Für ein strahlendes Lächeln

Von direkt bis indirekt – mit Know-how und Kreativität

Smile for the World
Since 1921
100 years of Quality in Dental

Für ein strahlendes Lächeln

Ein schönes Lächeln stärkt das Selbstvertrauen, hebt das Selbstwertgefühl – und öffnet Türen, privat wie beruflich. Für Patienten, die sich ein schöneres Lächeln wünschen, ist eine direkte Behandlung in der Regel die erste Wahl. Denn oft reichen schon kleine, gezielte Maßnahmen für ein dauerhaft attraktives Lächeln. Scannen Sie den QR-Code auf der linken Seite und erfahren Sie u.a. mehr zum Thema „Smile Sculpting"!

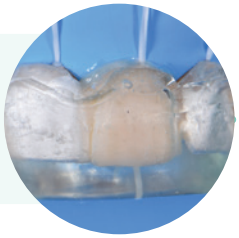
Komplexere Fälle erfordern jedoch ein indirektes Vorgehen. Bei Patienten mit größeren Defekten der Zahnhartsubstanz oder umfangreicheren ästhetischen Anliegen sollte man über Teilrestaurationen mit Veneers und Kronen oder Injection-Moulding nachdenken und sich von einem Dentallabor unterstützen lassen.

Weniger ist mehr – den passenden Behandlungsweg finden

Ein Blick auf das therapeutische Spektrum hilft, die richtige Balance zwischen dem Erhalt der natürlichen Zahnsubstanz und dem optimalen Behandlungsergebnis zu finden. Unter den verschiedenen Behandlungsoptionen von minimal- bis hin zu maximalinvasiv gilt es den geeignetsten und konservativsten Therapieansatz zu wählen. Schließlich ist der natürliche Zahnschmelz noch immer das schönste Material, aus dem ein Zahn bestehen kann.

Injection-Moulding-Technik

- Am wenigsten invasiv, erhält natürliches Gewebe
- Kostengünstig
- Reparaturfähig



Veneers

- Minimalinvasiv
- Äußerst langlebig
- Hervorragende Ästhetik

Kronen

- Schutz des verbleibenden Gewebes
- Äußerst langlebig
- Hervorragende Ästhetik

Schönheit, die bleibt

G-ænial Universal Injectable

- ✓ Außergewöhnliche Härte und Abriebfestigkeit
- ✓ Hervorragende Adaptation an die Kavität
- ✓ Leicht auf dauerhaften Hochglanz zu polieren

Initial LiSi Block und Press

- ✓ Hervorragende Ästhetik
- ✓ Hochwertiges Lithium-Disilikat mit HDM-Technologie und idealen physikalischen Eigenschaften
- ✓ Glatte Ränder und hervorragende Polierbarkeit durch homogene Struktur

Initial Zirconia Disk

- ✓ Hohe Festigkeit
- ✓ Vielseitig, geeignet für ein breites Spektrum klinischer Indikationen
- ✓ Hervorragende Ästhetik in Kombination mit **Initial IQ ONE SQIN**

Injection-Moulding-Technik

Abradierte, erodierte Zähne.

Eine leichte Präparation ist möglich, insbesondere wenn eine KFO-Behandlung nicht in Frage kommt.

Eine dünne Schicht **G-Premio BOND** sorgt für eine starke, dauerhafte Haftung – nach vorherigem Ätzen des Schmelzes.

Veneers

Erhebliche Abrasion und Erosion. Palatinal waren bereits Veneers eingegliedert worden.

Minimalinvasive Zahnpräparation.

Initial LiSi Block ist vollständig kristallisiert und kann auf Hochglanz poliert werden. Kein Brennen erforderlich.

Kronen

Ausgangssituation mit großen Kompositrestaurationen und freiliegenden Zahnhälsen.

Nach der Zahnpräparation.

Restaurationen aus Zirkonoxid bieten hohe Festigkeit und Ästhetik.

Dauerhafter Verbund

G-Premio BOND

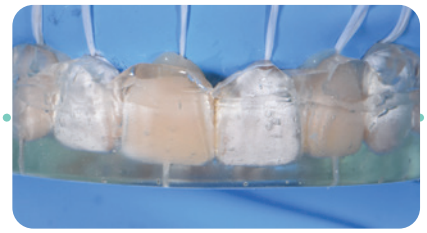
- ✓ Weniger anfällig für hydrolytische Zersetzung, klinisch erwiesene Langzeitbeständigkeit
- ✓ Geeignet für alle Ätzmethoden und therapeutischen Verfahren, auch bei Hypersensibilität und für Reparaturen

G-CEM ONE

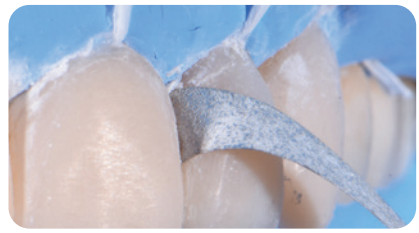
- ✓ Unsichtbare Ränder mit hoher Farbstabilität in 4 Farbtönen
- ✓ Maximale Haftfestigkeit mit **Adhesive Enhancing Primer** oder **G-Premio BOND**

FujiCEM Evolve

- ✓ Anwendung in einem Schritt, weniger techniksensibel als Befestigungskomposite.
- ✓ Optimale Haftung auf Zirkonoxid
- ✓ Geringe Filmstärke und präzise Adaptierung

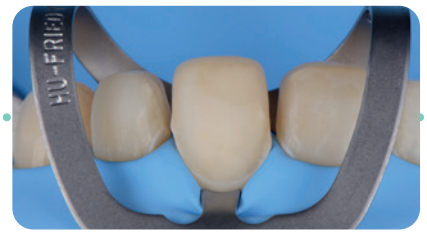


Injection-Moulding-Technik mit **G-ænial Universal Injectable**.



Die Form wird vom Wax-up kopiert, was Zeit beim Finieren und Polieren spart.

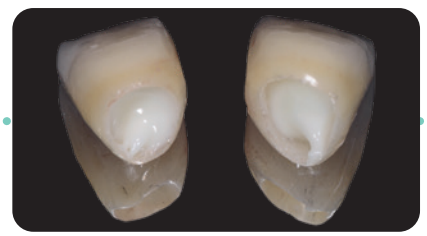
G-ænial Universal Injectable lässt sich leicht auf Hochglanz polieren.



Die adhäsive Befestigung erfolgt idealerweise unter absoluter Isolierung.

Verkleben der Veneers mit einem zuverlässigen Befestigungskomposit (z. B. **G-CEM ONE**).

Die Oberflächen haben einen schönen Glanz und eine natürliche Textur.



FujiCEM Evolve gewährleistet eine zuverlässige Befestigung.

Nach dem Anpolymerisieren lassen sich Überschüsse leicht entfernen.

Für die Kronen war Zirkonoxid das Material der Wahl.

Minimalinvasiv

Je nach Ausgangssituation können indirekte **Versorgungen auch minimalinvasiv sein**. Weiterentwicklungen bei Dentalmaterialien und Techniken erlauben heute eine immer stärkere zahnerhaltende Präparation. Mit modernen Keramiken und starken Komposits lassen sich sehr dünne Restaurationen herstellen, sodass weniger gesunde Zahnsubstanz entfernt werden muss.

Die hydrolytische Degradation ist die größte Gefahr für einen dauerhaften Haftverbund. Zahnschmelz sollte stets so weit wie möglich erhalten werden, im Dentin sollten HEMA-freie, hydrophobe Adhäsive und Kunststoffzemente oder Glasionomerzemente zum Einsatz kommen.

Zwei etwa gleich große Kavitäten – eine direkt gefüllt, die andere mit Initial LiSi (Lithium-Disilikat) versorgt und mit G-CEM ONE adhäsiv befestigt. Bei der Nachuntersuchung nach 5 Jahren wurde ein Riss in dem kleinen distopalatinalen Höcker des direkt restaurierten Zahns festgestellt. Bei dem anderen Zahn war dieser Höcker durch die Bedeckung mit Initial LiSi geschützt.

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. T. Minamino, Japan

Injection-Moulding-Technik

VORHER NACHHER

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. M. Fostiropoulou, Griechenland

Veneers

VORHER NACHHER

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Javier Tapia Guadix, Spanien

Kronen

VORHER NACHHER

Mit freundlicher Genehmigung von Prof. Dr. R. Sorrentino, Italien

Für ein strahlendes Lächeln

JETZT QR-CODE SCANNEN UND
MEHR ÜBER DIE KAMPAGNE ERFAHREN!

G-Premio BOND
Lichthärtendes Einkomponenten-Universaladhäsiv

G-ænial™ Universal Injectable
Hochfestes injizierbares Universalkomposit

Initial™ LiSi Press und Initial LiSi Block
Hochwertige Lösungen mit Lithium-Disilikat

Initial Zirconia Disk Multilayer Elite
CAD/CAM-Zirkonoxid-Ronden

Initial IQ ONE SQIN
Keramiksystem für Maltechnik und Micro-Layering

G-CEM™ Veneer
Lichthärtendes Befestigungskomposit

G-CEM ONE™
Universelles, selbstadhäsives Befestigungskomposit

FujiCEM™ Evolve
Kunststoffverstärkter Paste-Paste-Glasionomerzement

GC EUROPE N.V.
Head Office
Researchpark,
Haasrode-Leuven 1240
Interleuvenlaan 33, B-3001 Leuven
Tel. +32 16 74 10 00
Fax.+32 16 40 48 32
info.gce@gc.dental
https://www.gc.dental/europe

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
D-61348 Bad Homburg
Tel. +49.6172.99.596.0
info.germany@gc.dental
https://www.gc.dental/europe/de-DE

GC Austria GmbH
Tallak 124
A-8103 Gratwein-Strassengel
Tel. +43.3124.54020
info.austria@gc.dental
https://www.gc.dental/europe/de-AT

GC Austria GmbH
SWISS OFFICE
Zürichstrasse 31
CH-6004 Luzern
Tel. +41.41.520.01.78
info.switzerland@gc.dental
https://www.gc.dental/europe/de-CH

FujiCEM, G-ænial, G-CEM und Initial sind Handelsmarken der Firma GC.

z O LF DE 17 05 06/26